

/ Corporate News / Frankfurt am Main, 29. März 2016

FinTech Group AG startet Kreditgeschäft

- **Online-Brokerage-Tochter flatex startet zum 10. Jubiläum Kredit- und Neukundenoffensive**
- **Innovatives Kreditangebot „flatex flex-Kredit“ schafft Alternative zum teuren Dispo zur Erfüllung privater Wünsche oder mehr Flexibilität bei Wertpapierkäufen**
- **Kreditlinie bis zu 25.000 Euro mit einem garantierten Zins i.H.v. 3,9% p.a. bei flexibler Inanspruchnahme und Laufzeit**
- **FinTech Group AG aktiviert einen Teil der hohen Einlagen bei ihrer Tochter Bank *biw* AG und erwartet Ergebnisbeitrag schon 2016**

Frankfurt am Main – Der Online-Broker flatex, ein Unternehmen der FinTech Group AG (WKN 524 960, ISIN: DE0005249601, Kürzel: FLA.GR), schafft mit dem „flatex flex-Kredit“ eine innovative Alternative zum teuren Dispo: Ein Großteil der flatex-Kunden erhält ab sofort eine Kreditlinie von bis zu 25.000 Euro. Der Zins ist mit 3,9% p.a. garantiert. Wie beim Dispo sind Inanspruchnahme und Laufzeit völlig flexibel und bleiben ganz den Kunden überlassen. Die Bereitstellung erfolgt kostenlos. So erhalten die flatex-Kunden schnell und unkompliziert mehr finanziellen Spielraum zu günstigen Konditionen.

Die FinTech Group AG aktiviert damit einen Teil ihrer Einlagen in Höhe von rund 1 Milliarde Euro bei ihrer Tochter Bank *biw* AG. Die Bank *biw* AG übernimmt mit ihrer Vollbanklizenz unter anderem die Abwicklung der flatex-Wertpapiertransaktionen innerhalb der Gruppe. Um den regulatorischen Anforderungen zu genügen, wurde das Eigenkapital der Bank *biw* AG jüngst auf rund 35 Millionen Euro fast verdoppelt.

„Zum 10. Jubiläum von flatex ist es uns gelungen, unseren Kunden schnell und unkompliziert neue finanzielle Spielräume zu eröffnen, ohne dass ein separater Kreditantrag nötig ist. Einfacher geht’s nicht. Auch der Zins ist sehr wettbewerbsfähig. Wir schaffen eine Alternative zum teuren Dispo“, sagt Frank Niehage, CEO der FinTech Group AG, „Wir erwarten, dass unsere Kreditoffensive auch den Markt in Bewegung bringt, sehr gut angenommen wird und schon 2016 einen Beitrag zu unserem Ergebnis leistet. Die Kreditoffensive ist ein weiterer Beleg dafür, dass wir unser B2C- und B2B-Geschäft intelligent verbinden, nachdem wir zuletzt das CFD-Geschäft erfolgreich neu geregelt haben, das ETF-Angebot der flatex verbreitern konnten und gemeinsam mit unserem Partner Morgan Stanley strukturierte Produkte unter der eigenen Marke flatex anbieten werden.“

Die Kreditlinie wird einem Großteil der flatex-Kunden automatisch, kostenlos und unkompliziert bereitgestellt, um ihnen einen größeren finanziellen Spielraum zu ermöglichen. Der Depotbestand dient als Sicherheit für die Kreditlinie. Die flatex-Kunden können damit von ihrer hohen Kreditwürdigkeit profitieren, um ihren finanziellen Spielraum für private Anschaffungen oder zusätzliche interessante Wertpapieranlagen flexibel zu nutzen. Das Angebot ist auch für viele Neukunden interessant, die ihr Depot zu flatex übertragen wollen.

„Die meisten unserer Kunden zahlen für Dispokredite sehr hohe Zinsen bei ihrer Hausbank, wenn sie kurzfristig finanziellen Spielraum benötigen. Zweistellige Dispo-Zinsen bis 16 Prozent sind laut Stiftung Warentest immer noch üblich (Finanztest 9/2015), obwohl sich die Finanzinstitute bei der Europäischen Zentralbank aktuell zu null Prozent refinanzieren können“, sagt flatex-Geschäftsführer Niklas Helmreich. „Hier greifen wir jetzt mit unserer Kreditoffensive an.“

Pressekontakt
Roman Keßler
Konzernsprecher
+49 (0) 69 45000 11 700
Roman.Kessler@fintechgroup.com
www.fintechgroup.com

Über die FinTech Group AG

Die FinTech Group AG (WKN 524 960, ISIN: DE0005249601, Kürzel: FLA.GR) ist eines der bedeutendsten Unternehmen für innovative Finanztechnologie in Deutschland: Insgesamt erreichen unsere Leistungen 200.000 Privatkunden und wir sind im B2B-Bereich wichtiger Technologie-Partner deutscher und international tätiger Banken und Finanzinstitute. Per Ende Juni 2015 verwaltete die FinTech Group AG konzernweit ein Kundenvermögen (Assets under Administration) von 5,68 Mrd. EUR.

Die FinTech Group AG hat das Ziel, der führende europäische Anbieter innovativer Technologien im Finanzsektor zu werden. Wir richten uns aktuell völlig neu aus, um die Digitalisierung des Finanzsektors maßgeblich mitzugestalten. Unser Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Halbjahr 2015 bei 11,8 Mio. EUR.

Unsere hundertprozentige Tochter flatex GmbH zählt seit Jahren zu den Markt- und Innovationsführern im deutschen Online-Brokerage-Markt. Mehr als 150.000 Privatkunden im In- und Ausland haben sich bereits für das klare und transparente Preis-Leistungs-Modell von flatex entschieden.

Unsere Mehrheitsbeteiligung XCOM AG ist seit 1988 als Software- und Systemhaus am Markt und zählt damit zu den deutschen Pionieren im Finanztechnologiebereich. Die XCOM AG ist heute einer der erfolgreichsten Software- und Technologieanbieter im Finanzbereich.

Die ebenfalls zur Gruppe gehörende *biw* Bank für Investments und Wertpapiere AG übernimmt mit ihrer Vollbanklizenz die Bankdienstleistungen der FinTech Group AG. Die *biw* AG betreut zudem Privatkunden im Hintergrund als Outsourcing-Partner anderer namhafter Banken (sog. "White-Label-Banking") und zählt heute zu den modernsten Online-Banken in Deutschland.

Vom innovativen Profil der FinTech Group AG profitiert die aufstrebende deutsche Start-up-Szene im Finanzbereich, für die wir ein wichtiger Partner sind.

Pressekontakt
Roman Keßler
Konzernsprecher
+49 (0) 69 45000 11 700
Roman.Kessler@fintechgroup.com
www.fintechgroup.com

Disclaimer

Diese Mitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie ‚erwarten‘, ‚wollen‘, ‚antizipieren‘, ‚beabsichtigen‘, ‚planen‘, ‚glauben‘, ‚anstreben‘, ‚einschätzen‘, ‚werden‘ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der FinTech Group AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die FinTech Group AG übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.